

Trendsetter aus Nieheim: »Polster trifft Kristall«

Familiengeführtes Unternehmen Finkeldei mit Kristallapplikationen von Swarovski

Von Edgar Fels

Köln/Nieheim (WB). Die im vergangenen Jahr erstmals vorgestellte Kombination von Kristall der Firma Swarovski mit hochwertigen Sesseln und Sofas hat der Nieheimer Polstermöbelmanufaktur Finkeldei deutliche Umsatzzuwächse vor allem in Osteuropa beschert.

»Wir sind mit diesem noch kleinen Geschäftsfeld sehr zufrieden«, sagte Geschäftsführer Alexander Knoche (31) gestern in Köln. »Uns

gefällt die Rolle als Trendsetter sehr gut und wir werden unserem Ruf auch in diesem Jahr voll gerecht«, ergänzte Seniorchef Werner Knoche (60).

Auf dem Messestand hat Finkeldei dem Thema »Polster trifft Kristall« eine eigene Sonderausstellung gewidmet. Dort zeigt das familiengeführte Unternehmen Polsterneuheiten mit edlen Kristallapplikatio-



»Polstermöbel mit Charakter«: Werner Knoche.

nen von Swarovski.

Die Luxusmöbel haben ihren Preis. So kostet etwa ein Sessel 3500 Euro. »Wer solche Möbel sucht, für den ist der Preis meistens nicht das ausschlaggebende Element«, erläuterte Alexander Knoche, seit vier Jahren im Familienunternehmen tätig.

Insgesamt präsentiert Finkeldei mehr als 20 Neuheiten in außergewöhnlicher Form- und Farbge-

bung. Warme Rottöne und üppige Dekorationen seien im Kommen. Auch Akzente in Gold und Silber würden zunehmend gerne gesehen. »Wir erschaffen Polstermöbel mit Charakter, die alle Sinne der Kunden ansprechen. Viele Menschen haben einfach genug vom gleichförmigen Ledersofa«, sagt Werner Knoche.

Finkeldei hat 2006 sieben Millionen Euro umgesetzt. Die Erlöse seien im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Er betonte, dass vor allem das Objektgeschäft und der Export gut gelaufen seien. Die Exportquote beträgt derzeit 15 Prozent. Die Mitarbeiterzahl liegt bei 70.